

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser



In den etwas über sechs Jahren, in welchen ich in Oberägeri unterrichtete, hat sich die Oberstufe komplett verändert. Eine Umgestaltung folgt auf die andere. Der neue Lehrplan akzentuiert sich am Horizont. Neue Fächer werden geschaffen. Das kantonale Projekt «Sek I plus» gibt neue Standards vor. Die Veränderungen sind spannend, halten Schülerschaft, Lehrpersonen und Eltern auf Trab. Ob der vielen anstehenden Arbeit kommt eine geruhsame und besinnliche Adventszeit gelegen.

Diese wünsche ich auch Ihnen, geschätzte Leserschaft!

Roman Henggeler

LERNSTUDIO

Das Lernstudio im Eltern-Test



Die Ansprüche der Gesellschaft, der Lehrbetriebe und weiterführenden Schulen an das 7.–9. Schuljahr verändern sich und dementsprechend die Oberstufe. Der Kanton Zug gibt in seinem Konzept «Sek I plus» zahlreiche Änderungen vor, der Lehrplan 21, im Kanton Zug ab dem Schuljahr 2019/2020 massgebend, bringt ebenfalls einschneidende Anpassungen mit sich.

Zum Glück ist die Oberstufe Oberägeri für diese Umgestaltung gut aufgestellt. Nach und nach wurden in den letzten Jahren an der Oberstufe die Schulartdurchmischung (Jugendliche der Sekundar-, Real- und Werksschule werden in denselben Stammklassen unterrichtet), der Unterricht in vier Niveaufächern (Deutsch, Englisch, Mathematik, Französisch) und das Arbeiten in sogenannten Lernstudios eingeführt. Die Arbeit im Lernstudio bringt allerdings räumliche Herausforderungen mit sich. Eine derart einschneidende Umstrukturierung verläuft nicht nur reibungslos und ist auf die Partizipation der Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen wie auch der Eltern angewiesen. Um den unter der Elternschaft vorherrschenden

Tenor über das Lernstudio zu erfahren, wurde im Mai des vergangenen Schuljahres eine Elternbefragung durchgeführt, deren wichtigste Aussagen zur weiteren Entwicklung des Lernstudios einbezogen werden. An dieser Stelle sei allen Eltern gedankt, welche sich Zeit genommen haben, um an der Befragung teilzunehmen.

Auf dem richtigen Weg

Von den insgesamt 130 Befragten haben 46 Erziehungsberechtigte an der Umfrage teilgenommen. Der Eindruck der Eltern über die Arbeit ihrer Kinder im Lernstudio ist grundsätzlich positiv. Sie sind der Meinung, dass das Lernstudio eine gute Vorbereitung für das Berufsleben oder weiterführende Schulen ist und das

Im Lernstudio:
Die Schülerinnen und Schüler lernen, selbstständig Aufträge zu bearbeiten.



eigenverantwortliche Lernen gefördert wird. Ebenfalls haben die Eltern den Eindruck, dass die Schülerinnen und Schüler gut lernen zu planen und dass sie beim selbständigen Lernen durch die Lehrpersonen gut begleitet werden. Die Eltern scheinen über die Organisation des Lernstudios genügend informiert zu sein. Die Eltern wünschen mehr Einsicht in die aktuellen Arbeiten ihrer Kinder. Verbesserungswunsch scheint es auch bei der Arbeitsatmosphäre zu geben. Etwas mehr als die Hälfte der Befragten denkt, dass ihr Kind ungestört im Lernstudio arbeiten kann. Erfreulich ist, dass eine klare Mehrheit der Eltern der Meinung ist, dass die Schülerinnen und Schüler individuell gemäss ihren Bedürfnissen und Voraussetzungen arbeiten können.

Eine sich aus der Umfrage ergebende Massnahmen ist, dass die Lehrpersonen der Oberstufe vermehrt darauf achten, dass die Eltern in unterschiedlicher Weise zur Einsichtnahme in aktuelle Arbeiten der Jugendlichen eingeladen werden. Möchten Sie das Lernstudio live erleben? Dann nutzen Sie doch einen der zahlreichen Besuchstage, um der

Oberstufe einen Besuch abzustatten! Die Besuchstage finden an jedem zweiten Kalendertag des Monats statt.

Zum Gesamtbericht der Elternbefragung gelangen Sie auf unserer Homepage www.schule-oberaegeri.ch > Schulangebot > Sekundarschule oder durch das Scannen des QR-Codes.



So funktioniert das Lernstudio

Im Lernstudio arbeiten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe während ca. 8 – 10 Lektionen differenziert und selbständig.

Sie bearbeiten ihre Aufträge, können sich in ein Thema vertiefen oder schliessen Lernlücken. Die Lehrpersonen begleiten und unterstützen sie dabei. Die Arbeitsaufträge für die Arbeit im Lernstudio werden im Voraus durch die jeweiligen Fachlehrpersonen erteilt. Die Jugendlichen lernen zunehmend mehr Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen, den Weg zu den gesteckten Zielen zu planen und können flexibel die zur Verfügung stehende Zeit nutzen. Lernstudiofächer sind die jeweils nicht im Unterricht verplanten Unterrichtslektionen (z.B. Englisch: 2 Lektionen finden im Unterricht statt, die 3. Lektion ist im Lernstudio eingebettet.). Regelmässig denken die Lernenden in verschiedenen Settings über ihre Arbeitsweise und ihre Lernfortschritte nach, Reflexion genannt.

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

1=trifft nicht zu. 2=trifft eher nicht zu.
3=trifft eher zu. 4=trifft zu

Die 5 höchsten Werte	Ø	Die 5 tiefsten Werte	Ø
3.1 Unser Kind lernt im Lernstudio Verantwortung für sein Lernen zu übernehmen.	3,3	2.2 Wir haben genügend Einsicht in die aktuellen Arbeiten des Lernstudios unserer Tochter/unseres Sohnes.	2,4
3.3 Unser Kind lernt im Lernstudio, seine Aufgaben zu planen.	3,2	3.6 Unser Kind kann im Lernstudio konzentriert und ungestört arbeiten.	2,6
3.10 Für unser Kind ist das Lernstudio eine gute Vorbereitung auf das Berufsleben oder weiterführende Schulen.	3,0	3.8 Unser Kind wird im Lernstudio durch die Lehrpersonen gut begleitet.	2,6
3.4 Unser Kind kann im Lernstudio in seinem Tempo lernen.	3,0	3.9 Unser Kind ist motiviert für die Arbeit im Lernstudio.	2,7
3.2 Unser Kind wird im Lernstudio zu selbständigem Lernen angeleitet.	2,9	3.5 Unser Kind kann im Lernstudio nach seinen individuellen Voraussetzungen und Bedürfnissen lernen.	2,7